Wenn Sie bei uns aufgenommen werden wollen, können Sie sich schriftlich formlos oder telefonisch anmelden.
Hilfestellung zur Aufnahme erhalten Sie von Ihrer Beratungsstelle.

Sie können uns besuchen, um sich ein Bild von Ihrer Therapie zu machen.
Für persönliche Fragestellungen (auch medizinische) im Vorfeld nehmen wir uns gerne die Zeit für ein ausführliches Gespräch.
Die körperliche Entgiftung muss zur Aufnahme abgeschlossen sein. Bei Problemen können wir im Einzelfall einen Entgiftungsplatz in der Nähe der Klinik vermitteln.

Was sonst noch wichtig ist:
Unsere Fachklinik verfügt über 14 Doppel- und 8 Einzelzimmer.
Handys, Laptop, bzw. PCs und kleinere TV- oder Radiogeräte können mitgebracht werden.

Bringen Sie bitte ausreichend Bekleidung, auch Sport-, Bade- und Arbeitsbekleidung, mit.

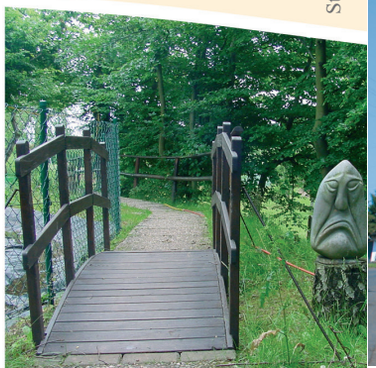
Hier ein Überblick zur Tagesstruktur:
06.40 Frühgymnastik
06.55 Frühstück
08.45 Beginn des Therapieprogramms
12.30 Mittagspause
18.00 Abendessen
22.30 Nachtruhe

In unserer Adaptionseinrichtung Großburschla haben wir 7 Appartements. Wir nehmen Paare sowie Begleitkinder auf.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte telefonisch oder schriftlich an die Verwaltung, an Frau Matthies und Frau Merz, die Sie z.B. bei med. Fragen auch an unsere Ärztin Frau Kühnemuth weiterleiten (auch um einen möglichen Informationsbesuch zu vereinbaren) und Ihnen bei Ihrer Entscheidung, eine Therapie im Haus Germerode durchzuführen, helfen können.

Unsere Verwaltung ist werktags erreichbar zwischen 8.00 und 12.00 Uhr.

Stand Febr. 2020



Haus Germerode

Fachklinik zur Rehabilitation von Abhängigkeitserkrankungen und angrenzenden psychosomatischen Störungen

Fachklinik Haus Germerode
Eichenweg 7, 37290 Meißner-Germerode

Telefon 05657 7404 oder 05657 913390
Fax 05657 7516
hausgermerode@t-online.de
www.hausgermerode.de

Träger: Ute Schönewolf, Hans-Joachim Schmidt und Norbert Hütten GbR

zertifiziert deQus DIN EN ISO 9001

Seit über dreißig Jahren arbeiten wir an wirksamen Lösungen in der Behandlung von Suchtkranken und Menschen mit weiteren psychischen Erkrankungen.

Wir sind ein langjährig konstantes Team aus erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Dies sichert die Umsetzung der konzeptionellen Grundlagen unserer Arbeit mit Abhängigkeitserkrankten.

Hauptbeleger der Klinik ist die DRV Bund, Nebenbeleger sind die anderen Rentenversicherer, Krankenkassen und Sozialhilfeträger. Die staatliche Anerkennung nach §§ 35/36 BtMG liegt vor.

Wir nehmen Frauen und Männer (auch Paare) ab dem 18. Lebensjahr auf. Wir bieten im Einzelfall Kurzzeittherapien und individuelle, indikative Lösungen (auch bei zusätzlichen Störungen) bis hin zu 26 Wochen an - wenn gewünscht, vereinbaren wir gerne ein Informationsgespräch mit Ihnen.

Wir nehmen Kinder der Patienten bis zum 12. Lebensjahr auf. Die Zimmer sind kindgerecht; wir haben ein schönes Spielzimmer sowie Spielmöglichkeiten im Außenbereich.

So unterschiedlich wie die Menschen sind, die zu uns kommen, so individuell möchten wir die Therapieinhalte und Zeiträume gestalten.

Die Stärken und Schwächen aller am Therapieprozess Beteiligten (Patienten und Mitarbeiter) haben wir gelernt zu achten und in der Arbeit zu berücksichtigen. Verständnis für die persönlichen Bedingungen einerseits, aber auch Anforderungen zu positiven Neuorientierungen andererseits, sind Grundlage der Zusammenarbeit aller im Haus.

Ein Mensch muss sich mit sich selbst und mit der jeweiligen Umgebung und den Bedingungen abstimmen lernen. Dabei sollte er sich mit seiner Geschichte und seinem Handeln verstehen und verändern wollen.

Ihr Ziel haben Sie erreicht, wenn Sie diese neuen Abstimmungen oder Lösungen persönlich tragen und erfolgreich umsetzen.

Die Gesamtzeit der Therapie hat zwei Schwerpunkte, die auch zeitlich getrennt sind.

Zuerst stehen die persönlichen und sozialen Fragen und Inhalte im Vordergrund, dann folgen die beruflichen und sozialen Weichenstellungen. Hierzu ist im Einzelfall eine sich anschließende Adaption sinnvoll.

Viele suchen sich nach der Therapie einen neuen Wohnort und wollen mit sich und ihrer Umgebung neu anfangen. Andere sehen durchaus die Möglichkeit, in dem bisherigen Umfeld neu zu beginnen.

Wir sehen sozial positive Kontakte als bedeutsam an und möchten diese miteinbeziehen.
Aus diesem Grund verzichten wir auf Kontaktsperren und fordern diese nur im Einzelfall ein, wenn durch einen bestimmten Kontakt eine erhebliche Gefährdung besteht.

Aus diesem Ansatz folgt auch, dass wir ein offenes Haus sind, dass Familienangehörige, Partner und auch Freunde nach einer Eingewöhnungszeit zu einem Gespräch und Besuch kommen können.

Wir unterstützen Sie bei der Inanspruchnahme von Behörden und Institutionen zur Lösung ihrer sozialen Fragen u.a.hinsichtlich Schuldenregulierung, Wohnung, Arbeit oder Ausbildung und Schule.

Für sportliche Aktivitäten, auch jene, die über das Therapieprogramm hinausgehen (Freizeit), stehen der örtliche Sportverein und in der näheren Umgebung Turnhalle, Schwimmbäder, Badeseen sowie der Kletterwald zur Verfügung.
Gemeinsam planen wir Ausflüge, größere Wanderungen, Kanutouren und kulturelle Veranstaltungen. Weitere Aktivitäten können vereinbart werden.
So bieten wir für Interessierte einen Musikworkshop in einem Tonstudio unter fachlicher Anleitung an.

Wenn Sie bei uns gewesen sind, bleibt das Haus für Sie offen – auch bei neu auftretenden Fragestellungen geben wir gerne weiterhin Hilfestellung.

Für die Patienten, die im Anschluss an ihre Behandlung nicht mehr in ihr bisheriges Umfeld zurückkehren möchten oder können, bieten wir ambulante Nachsorge an. Als hilfreich haben sich hier die Kontakte zu anderen Ehemaligen in der Gruppe erwiesen.